

Sport



Eigentlich keinen Sieger verdient
Der USV Eschen/Mauren gewinnt das Liechtensteiner Erstliga-Derby. 21

2. Liga: 14 Treffer in zwei Spielen
Ruggell und Vaduz U23 spielen jeweils unentschieden – 3:3 und 4:4. 20



Jonas Tenbruck gewinnt in Mauren

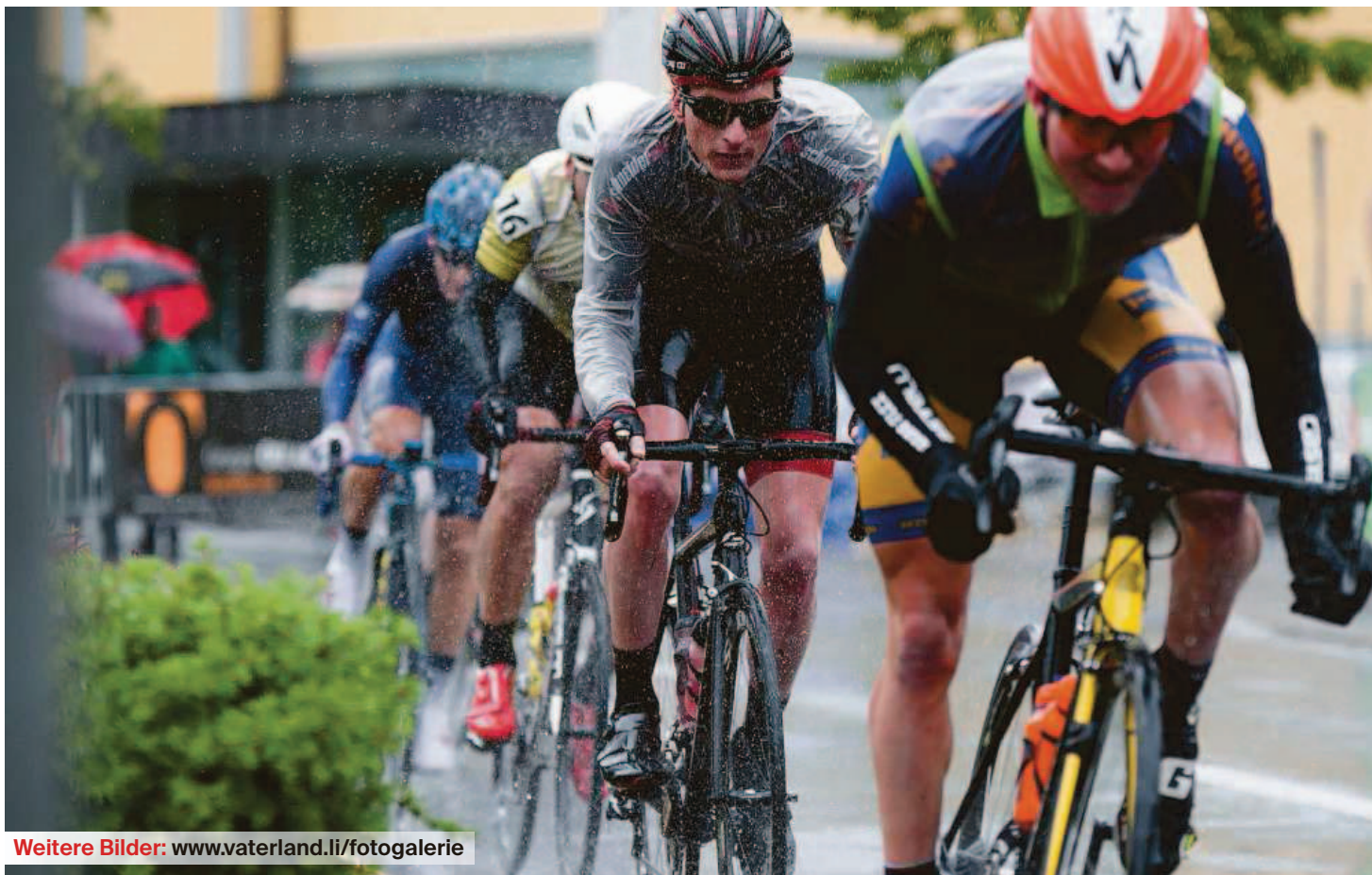
41. Kriterium Der Deutsche Jonas Tenbruck vom Team Racing Students dominierte in Mauren das Strassenrennen der Elitefahrer und gewann die Punktwertung über 80 Runden. Nicht wirklich mitgespielt hat gestern das Wetter. Es regnete und war kalt.

Fast pünktlich zum ersten Start fielen am Morgen die ersten Regentropfen und in weiterer Folge setzte strömender Regen ein. Das hatte weitreichende Folgen für den Anlass, denn die sonst zahlreich erschienen Zuschauer blieben aus. Nur wenige fanden den Weg an den Streckenrand, um die Teilnehmer des Kriteriums zu unterstützen. Die Fahrer liessen sich aber nicht beirren und zeigten tollen Radsport.

Start zum LIE-Cycling Schülercup

Eingeteilt nach Jahrgängen kam es gestern Morgen beim Auftaktrennen des LIE-Cycling Schülercups zu spannenden Rennen rund um den Weiherring in Mauren. Das Rennen war das erste von drei, das in die Gesamtwertung des Cups einfließt. Die Gesamtwertung entspricht dann letztendlich auch der Schüler-Landesmeisterschaft 2017. Mächtig zur Sache ging es da bereits in der Kategorie IV (Jg. 04/03). Die hatten sechs Runden oder 5.82 km zu absolvieren, und das Durchschnittstempo lag dabei hoch bei über 35 km/h. Jan Christen aus Gippingen verbuchte den Erfolg für sich und feierte den Sieg vor Romano Püntener und Sven Langenegger, beide vom RV Schaan.

Nach den Rennen vom Vormittag standen am Nachmittag die Hauptrennen auf dem Programm. Als Vorfahrer standen



Weitere Bilder: www.vaterland.li/fotogalerie

Pünktlich zum ersten Start setzte gestern der Regen ein und hörte just wieder auf, als der letzte Fahrer im Ziel war.

Bild: bugu

aber erst die Aller kleinsten im Startraum und eröffneten mit ihrem Rennen über 200 Meter den Kriterium-Nachmittag der Elite. Wenn man sich die Arbeitsgeräte der Kleinsten betrachtete, konnte man schon beim Start gewisse

Rückschlüsse auf den Ausgang des Rennens ziehen. Doch die dreizehn Kinder sahen das nicht so eng und waren voller Elan dabei. Die schnellste bei den Piccolos war übrigens Sina Riessen aus Balzers.

Praktisch unter Ausschluss der Öffentlichkeit fanden dann die Hauptrennen der Anfänger, Junioren und Elite statt. Dies hatte aber nichts mit der Organisation zu tun, die war nämlich auf gewohnt hohem Niveau. Es war das

Wetter und diesen Faktor kann man auch in Mauren nicht beeinflussen. Die tiefen Temperaturen taten auch ihres zum Renngeschehen. Viele Fahrer beendeten das Rennen wegen Unterkühlung und der Gesundheit wegen vorzeitig.

Mit Jonas Tenbruck stand am Ende ein Fahrer des Teams «Racing Students» zuoberst auf dem Podest. Dieses Team stellte in den letzten beiden Jahren jeweils die Sieger beim Kriterium. Das Rennen sei eigentlich gemäss der Teamtaktik nicht auf ihn ausgerichtet gewesen, «ich bin aber mit den äusseren Bedingungen dann ganz gut zurecht gekommen und war eine Weile alleine vorne und konnte gute Punkte sammeln. Danach setzte sich das komplette Team für mich ein und ist die Wertungen für mich angefahren», so der angehende Bauingenieur, der zum Schluss eingestehen musste, dass es doch sehr kalt war. Auf den Plätzen folgten Patrick Bachofner vom Team Gadola und Manuel Zobrist, Velo Bike Team Seetal. In der Kategorie U17 konnte Fabio Christen den Event für sich entscheiden, während Alex Vogel (Bike Team Aadorf) bei den U19-Junioren nach insgesamt 40 Runden als Sieger feststand.

Positives Fazit von Oliver Wanger

«Grundsätzlich sind wir mit dem Ablauf zufrieden, die Organisation hat toll geklappt und wir haben spannende Rennen gesehen. Den Faktor Wetter können wir leider nicht beeinflussen», so Oliver Wanger, der als OK-Präsident für den Ablauf verantwortlich war. Übrigens: Pünktlich zum Rennende stoppte der Regen wieder. (bugu)

Special Olympics Liechtenstein erstmals dabei

Rad Neu ins Programm nahmen die Verantwortlichen des Radvereins Mauren für dieses Jahr ein Rennen der Special Olympics Liechtenstein (SOL), die damit die Sommersaison eröffneten. Sie sorgten ja unlängst bei den Weltwinterspielen in Graz für ganz tolle Ergebnisse. Insgesamt standen in Mauren 12 Athleten aus Liechtenstein und St. Gallen am Start. Zudem stellten sich die beiden Handbiker Walter Eberle und Ferdi Brendle der Herausforderung. Als Rennform kam das bewährte

Zeitdifferenzfahren zur Austragung. Alle Athleten hatten in zwei Rennläufen die Strecke rund um den Weiherring mehrmals zu absolvieren. Dabei ging es nicht darum den Schnellsten zu ermitteln, sondern jenen, der seine beiden Läufe am gleichmässigsten ins Ziel brachte.

Hauchdünne Entscheidungen

Trotz des misslichen Wetters liessen sich die SOL-Athleten nicht davon abbringen, ihre beste Leis-

tung abzurufen und zeigten einen guten Wettkampf. Den Sieg in der Kategorie Level 1 schaffte mit einer Zeitdifferenz von gerade mal 3.84 Sekunden Marlene Zehnder aus St. Gallen. Dass es kein Selbstläufer für Zehnder war, zeigten die Zeiten der Nächstplatzierten Sonja Hämmerle und Kai Ospelt, die beide weniger als eine halbe Sekunde hinter der Siegerin lagen. Michael Ehrbar, auch aus St. Gallen, schaffte mit einer Differenz von 0.83 Sekunden bei den Level 2 den Sprung zuoberst aufs Podest.

Auch hier lagen die Athleten hauchdünn zusammen, denn die ersten vier Starter lagen alle innerhalb von weniger als 2 Sekunden Differenz – und das bei zwei Läufen über vier Kilometer. «Klar ist das Wetter heute nicht auf unserer Seite gewesen, aber ich denke, dass wir hier eine gute Plattform für die Special Olympics bieten können», so OK-Präsident Oliver Wanger, der am diesjährigen Konzept festhalten will und sich auf eine erneute Teilnahme der Special Olympics freue. (bugu)



Dem Regen getrotzt: Special Olympics war mit dabei.

Bild: bugu

NONSTOP
AB ZÜRICH

Flieg doch einfach los!

UNSER SERVICEVERSPRECHEN
+ mind. 20 kg Gepäck
+ Snacks & Softdrinks
+ alle Taxen & Gebühren
IM FLUGPREIS INKLUDIERT

Ankara · Beirut · Burgas · Hurghada
Jerez de la Frontera · Kos · Kreta · Mallorca
Marsa Alam · Niš · Rostock · Split · Varna